Heidrun Wiesenmüller

Praxisworkshop RDA

Werke und WEMI (verschiedene Aspekte)

Heidrun Wiesenmüller

Werke und WEMI

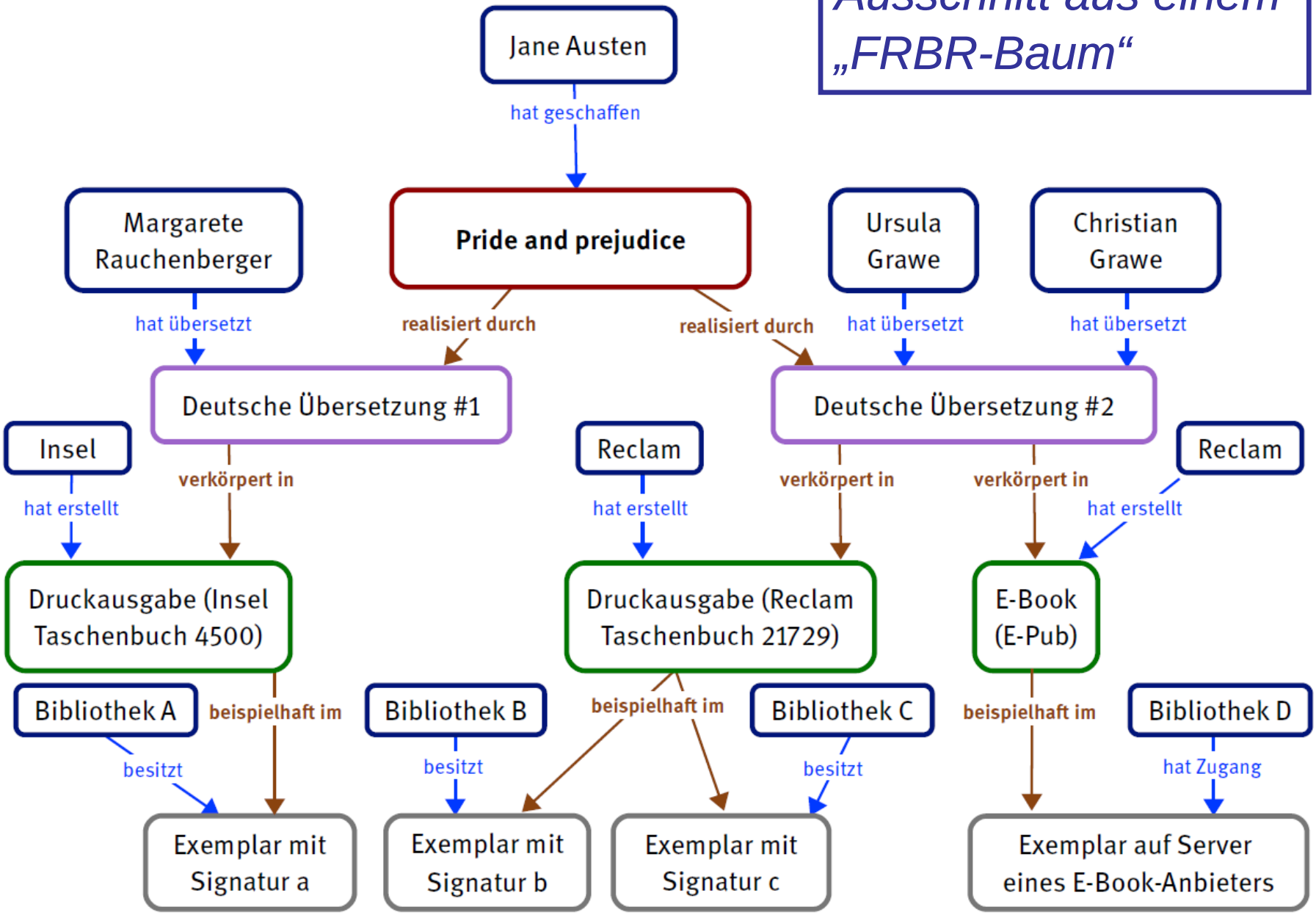
1. Die Werkebene in der zusammengesetzten Beschreibung
2. Beziehungen zwischen WEM-Entitäten
3. Die Werkebene bei Zusammenstellungen (inkl. Formaltitel)
4. Die Werkgrenze bei Neubearbeitungen von Handbüchern u.ä.

Heidrun Wiesenmüller

Werke und WEMI

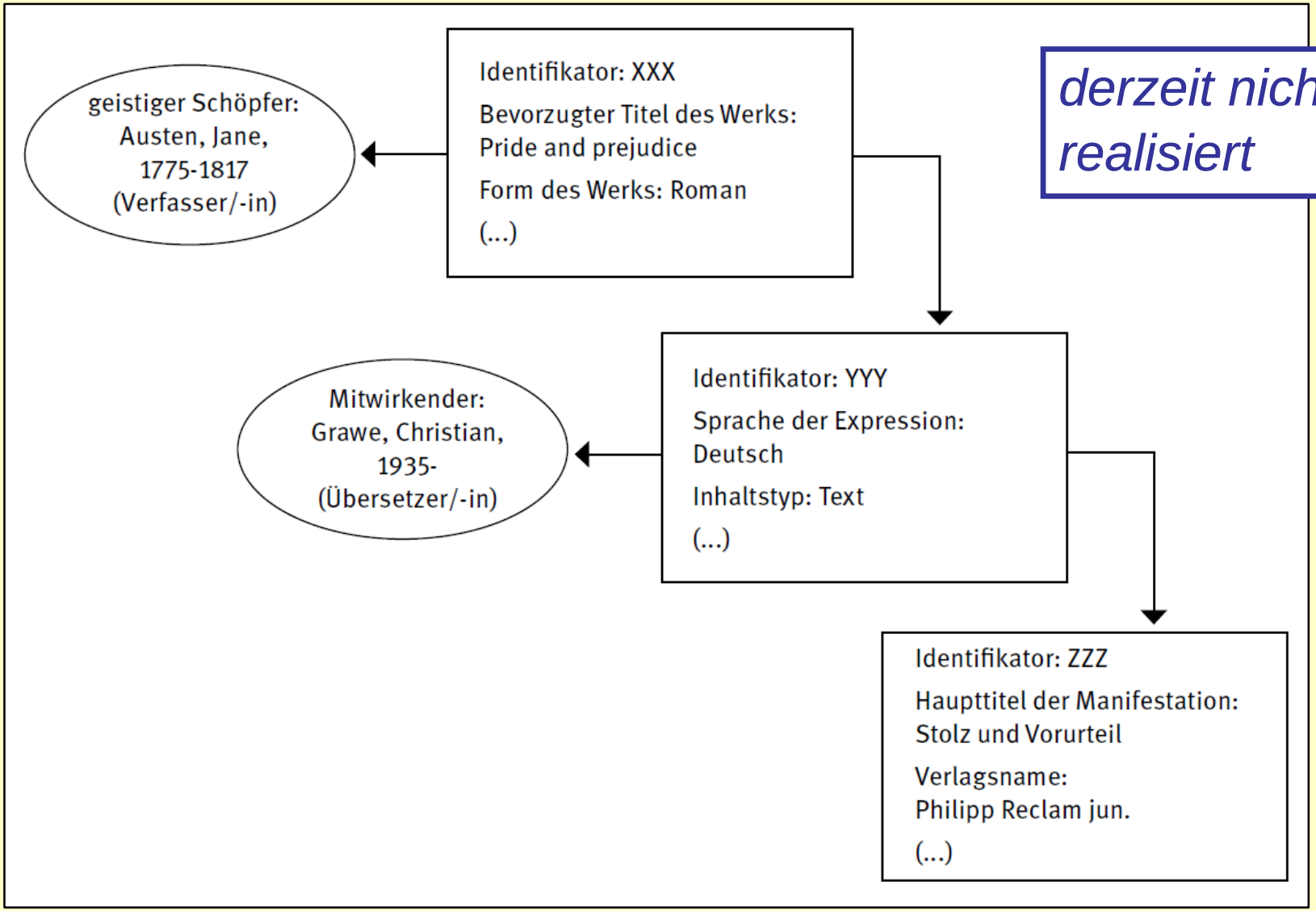
1. **Die Werkebene in der zusammengesetzten Beschreibung**
2. **Beziehungen zwischen WEM-Entitäten**
3. **Die Werkebene bei Zusammenstellungen (inkl. Formaltitel)**
4. **Die Werkgrenze bei Neubearbeitungen von Handbüchern u.ä.**

Ausschnitt aus einem „FRBR-Baum“

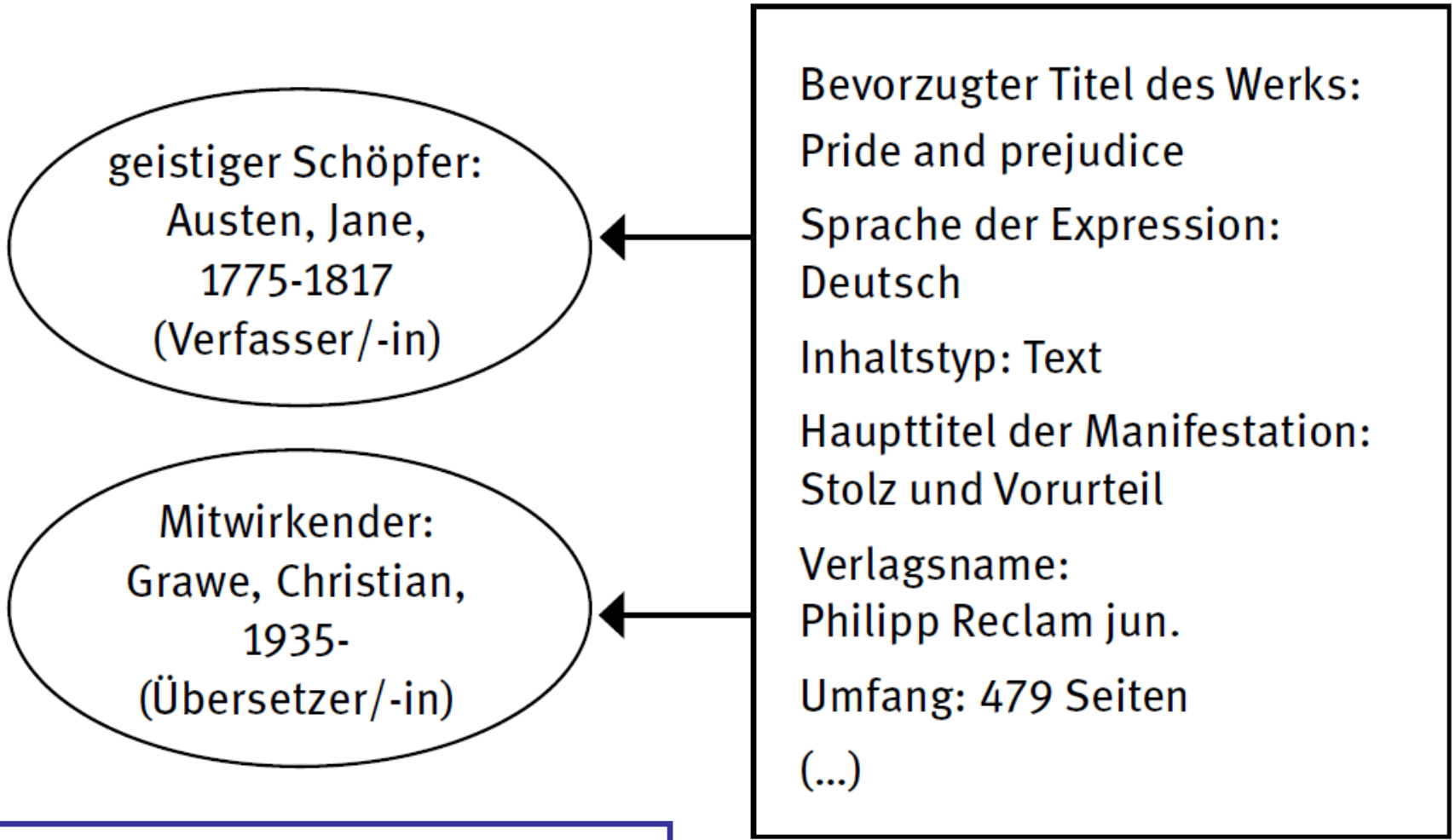


Mögliche Datenmodelle

Modell 1: Getrennte Datensätze für die WEM-Entitäten



Modell 2: Vermischung der Ebenen im selben Datensatz



sog. „zusammengesetzte Beschreibung“ (Standardfall)

Heidrun Wiesenmüller

Abbildung der Werkebene im Modell 2

- **Eindeutige Identifikation des Werks**
  aus jeder zusammengesetzten Beschreibung soll eindeutig hervorgehen, „welches Werk drinsteckt“

  ➡ *RDA 17.8 „In der Manifestation verkörpertes Werk“*

- **Wird erreicht durch Kombination von Informationen:**
  - *Beziehung zum 1. geistigen Schöpfer (sofern ein solcher vorhanden ist)*
  - *bevorzugter Titel des Werks (jedoch nur in bestimmten Fällen in eigenem Feld erfasst; ansonsten übernimmt der Haupttitel zugleich die Funktion des Werktitels)*
  - *bei Bedarf zusätzliches Merkmal zur Unterscheidung von anderen Werken*

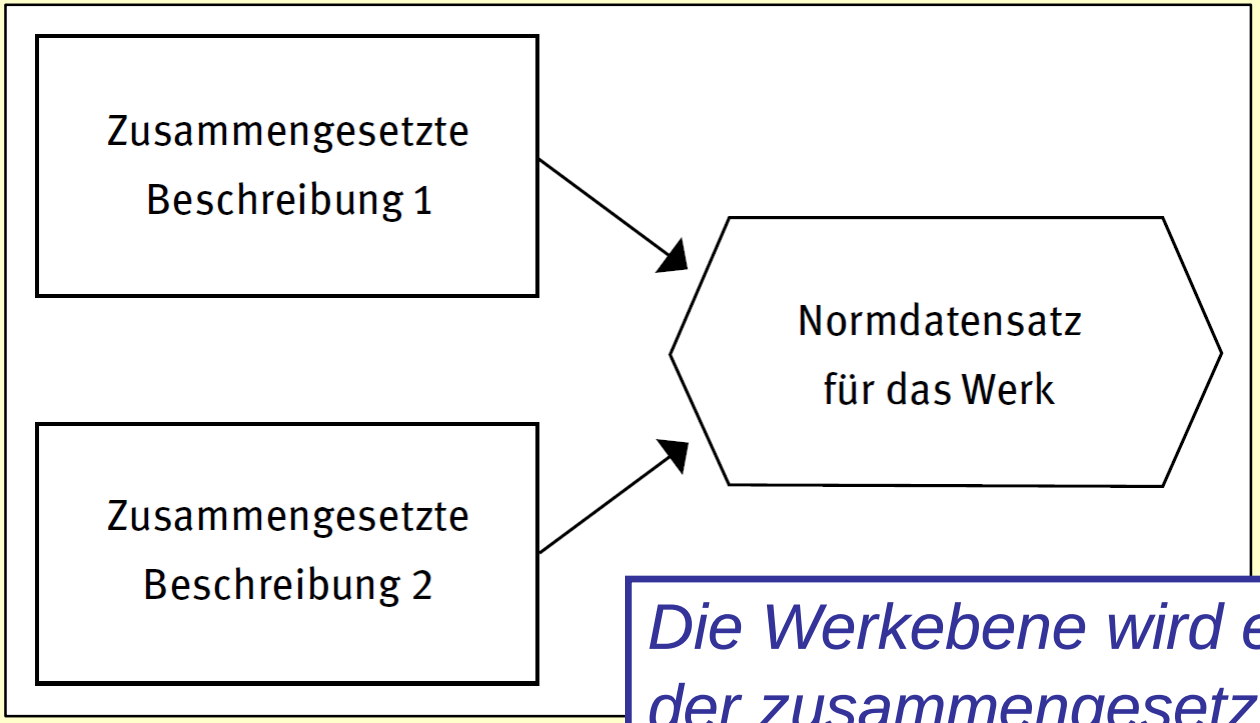
Heidrun Wiesenmüller

Eigenes Datenfeld für Werktitel *(MARC 130 bzw. 240)*

- **Wird in folgenden Fällen besetzt:**
  - *wenn der Haupttitel der Manifestation vom bevorzugten Titel des Werks abweicht, z.B. bei Übersetzung, Titel-änderung oder Alternativtitel (nicht Teil des Werktitels)*
  - *wenn ein zusätzliches Merkmal erfasst werden muss, um das vorliegende Werk von einem anderen Werk zu unterscheiden*
- **Wann sollte auf Eindeutigkeit geprüft werden?**
  - *insbesondere bei Werken ohne geistigen Schöpfer*
  - *immer dann, wenn man sich gut vorstellen kann, dass es den Titel mehrfach geben könnte*
  - *Hinweis: Gelegentlich taucht das Problem auch bei Werken mit geistigem Schöpfer auf (z.B. zwei unter-schiedliche Reiseführer „Rom“ vom selben Autor)*

Frage für den Workshop:
Generell ist mir ausserdem nicht klar, wie die Verknüpfung zu einem Werktitel in der GND erfolgen soll, wenn im Katalogisat kein bevorzugter Titel erfasst wird, weil er mit dem Titel der vorliegenden Manifestation identisch ist.

Modell 3: Zusätzlich Verknüpfung zum Werknormsatz



Die Werkebene wird einerseits in der zusammengesetzten Beschreibung abgebildet und zusätzlich über den verknüpften Werknormsatz

Beispiel: Verknüpfung mit Werk-normdatensatz in SWB-Pica

0500 Aas
0501 Text$btxt
0502 ohne Hilfsmittel zu benutzen$bn
0503 Band$bnc
1100 2008$n[2008]
1130 druck
1500 ger$ceng
1505 $erda
2000 978-3-15-021729-0
2240 BSZ: 410106836
3000 !160126061!*Austen, Jane*1775-1817**$BVerfasserIn$4aut
3010 !164209069!*Grawe, Ursula*$BÜbersetzerIn$4trl
3010 !161184898!*Grawe, Christian*1935-**$BÜbersetzerIn$4trl$BVerfasserIn von ergänzendem Text$4wst
3210 !209349301!*Austen, Jane*1775-1817**$a*Pride and prejudice*
4000 Stolz und Vorurteil$dRoman$hJane Austen ; aus dem Englischen übersetzt von Ursula und Christian Grawe ; Nachwort und Anmerkungen von Christian Grawe
4030 Stuttgart$nPhilipp Reclam jun.
4060 479 Seiten
4062 19 cm

Die Verknüpfung wird im Werktitel-Feld erfasst (auch wenn dieses für die zusammengesetzte Beschreibung gar nicht besetzt werden müsste, z.B. bei einer englischen Ausgabe)

Heidrun Wiesenmüller

Umsetzung nach MARC 21 im SWB-Konverter: Feld 240 (bei Werken ohne geistigen Schöpfer wird 130 verwendet)

Erfassung kann gemäß System variieren!

IDS-MARC: Erfassung eines zusätzlichen Felds 700 (10/12)

nam a22 4500
001 494101075
003 DE-576
005 20171121141359.0
007 tu
008 171121s2008 xx 00 0 g
020 $a9783150217290$99
035 $a(DE-599)BSZ41010
040 $aDE-576$bger$cDE-5
041 $ager
041 $heng
100 1 $aAusten,
Jane$d1775-1817$eVerfasserIn$0(DE-588)118505173$0(DE-576)160126061$4aut
240 10$aPride and prejudice$0(DE-588)4099118-0$0(DE-576)209349301
245 10$aStolz und Vorurteil :$bRoman /$cJane Austen ; aus dem Englischen übersetzt
von Ursula und Christian Grawe ; Nachwort und Anmerkungen von Christian Grawe
264 1$aStuttgart :$bPhilipp Reclam jun., $c[2008]
300 $a479 Seiten ;$c19 cm
336 $aText$btxt$2rdacontent
337 $aohne Hilfsmittel zu benutzenbn2rdamedia
338 $aBand$bnc$2rdacarrier
490 1 $aReclam Taschenbuch ; $vNr. 21729
700 1 $aGrawe, Ursula$eÜbersetzerIn$0(DE-588)108938492$0(DE-576)164209069$4trl
700 1 $aGrawe, Christian$d1935-$eÜbersetzerIn$eVerfasserIn von ergänzendem
Text$0(DE-588)122705912$0(DE-576)161184898$4trl$4wst
830 0$aReclam Taschenbuch$q21729$vNr. 21729$w(DE-576)264198980
935 $bdruck

PPN:	**494101075** Zitier
Titel:	**Stolz und Vorurteil** : Roman / Jane Austen ; aus dem Englischen übersetzt von Ursula und Christian Grawe ; Nachwort und Anmerkungen von Christian Grawe
Verfasser:	Austen, Jane, 1775-1817 [VerfasserIn]
Beteiligt:	Grawe, Ursula [ÜbersetzerIn] ; Grawe, Christian, 1935- [ÜbersetzerIn, VerfasserIn von ergänzendem Text]
Erschienen:	Stuttgart : Philipp Reclam jun., [2008]
Umfang:	479 Seiten ; 19 cm
Sprache(n):	Deutsch
Schriftenreihe:	Reclam Taschenbuch ; Nr. 2
Originaltitel:	Pride and prejudice
ISBN:	978-3-15-021729-0

Anzeige im SWB-OPAC, führt derzeit aber auch zu Daten-sätzen, die mit dem Werk als Schlagwort verlinkt sind

Empfehlung im SWB:

- **Für „Klassiker“**
  Werksatz meist vorhanden (IDS: Listen von Verfassern, bei denen Werksatz-Verknüpfung zwingend ist)
- **Für besondere Werkarten**
  Werke der Musik, religiöse Werke, juristische Werke

→ *DNB will es umfassender und automatisiert machen*

Link zu diesem Datensatz	http://d-nb.info/1131651022
Titel	Symphony no. 5 in C minor op. 67 / Ludwig van Beethoven ; Polish Chamber Philharmonic Orchestra Sopot; Wojciech Rajski, conductor
Werk(e)	Beethoven, Ludwig van: Sinfonien, Nr. 5, op. 67 (c-Moll)
Person(en)	Beethoven, Ludwig van (Komponist) Rajski, Wojciech (Dirigent)
Organisation(en)	Polska Filharmonia Kameralna Sopot (Instrumentalmusiker)
Verlag	[Stuttgart] : Tacet Stuttgart : Andreas Spreer
Zeitliche Einordnung	Erscheinungsdatum: [2017] ℗ 2017
Umfang/Format	1 Schallplatte
Bestellnummer(n)	Tacet (LC 07033) L240
EAN	4009850024019
Beziehungen	Beethoven, Ludwig van: Tacet's Beethoven symphonies
Sachgruppe(n)	784.2 Musik für Orchester

Für Musik schon länger üblich; hier Beispiel aus DNB: Link führt zum Werknormsatz, von dort sind 324 verknüpfte Datensätze aufrufbar

Werke und WEMI

1. **Die Werkebene in der zusammengesetzten Beschreibung**
2. **<u>Beziehungen zwischen WEM-Entitäten</u>**
3. **Die Werkebene bei Zusammenstellungen (inkl. Formaltitel)**
4. **Die Werkgrenze bei Neubearbeitungen von Handbüchern u.ä.**

Beziehungen zwischen WEM-Entitäten

Frage für den Workshop:
Ken Folletts „Die Säulen der Erde“ haben wir
1. als Buch (Deutsch)
2. als Hörbuch (Deutsch)
3. als PS4-Spiel

Welche Beziehungen muss man wo angeben?

Innerhalb eines FRBR-Baums:

- **Explizites Herstellen von Beziehungen**
  zwischen Expressionen und Manifestationen ist zwar theoretisch möglich, aber meist nicht nötig

  ➡ *diese werden durch das Werk als „Klammer“ ausreichend zusammengehalten (ermöglicht auch ein Clustering aller Manifestationen)*

- **Gezielte Recherche über andere Elemente möglich**
  z.B. Sprache für Übersetzungen, „gesprochenes Wort“ bzw. „Hörbuch“ für Audiobooks

  ➡ *keine Beziehung zwischen Roman und Hörbuch nötig; ist nur dann sinnvoll, wenn Nutzer gezielt zu anderem Datensatz geführt werden sollen*

Typische Fälle:
(in beide Richtungen anzulegen)

- **Gleichzeitig in mehreren Sprachen erschienen**
  z.B. „Parallele Sprachausgabe (englisch)“
- **Parallel in unterschiedlichen physischen Formen**
  z.B. „Erscheint auch als Online-Ausgabe“
- **Reproduktion in einer anderen physischen Form**
  z.B. „Elektronische Reproduktion“
  (hier ist die Beziehung verpflichtend, RDA 27.1 D-A-CH)

Heidrun Wiesenmüller

„FRBR-Baum-übergreifende“ Beziehungen:

- **Werden nicht durch das Werk zusammengehalten**
  explizite Erfassung von Beziehungen deshalb sinnvoll

Typische Fälle (Werk-zu-Werk):

- **Adaptionen**
  z.B. Verfilmung, Bearbeitung als Theaterstück, Hörspiel oder Computerspiel (i.d.R. genügt es, die Beziehung bei der Adaption zu erfassen)

  ➡ *beachten Sie: anders als bei Übersetzung oder Hörbuch entsteht ein neues Werk*

- **Nachfolge-Beziehungen**
  z.B. bei einem Hand- oder Lehrbuch, wenn eine Werkgrenze überschritten wird (dann Beziehung in beide Richtung anlegen, aber nur an der „Schnittstelle“)

Beziehungskennzeichnungen *(RDA 24.5 D-A-CH)*

- **Angabe ist verpflichtend**
  sofern die Beziehung nicht als unstrukturierte Beschreibung (d.h. Freitextanmerkung) erfasst wird
- **Nur die zugelassenen BZKs verwenden**
  - *vgl. Listen in Anhang J mit Ergänzungen in D-A-CH*
  - *ggf. auf die übergeordnete BZK (z.B. „Bearbeitung von“) und notfalls auf den Elementnamen ausweichen (z.B. „in Beziehung stehendes Werk“)*
  - *Angaben in Klammern grundsätzlich weglassen, z.B.: „Bearbeitung als Graphic Novel von ~~(Werk)~~“*

➡ *Im Beispiel des Konsolenspiels: „Videospielbearbeitung von“*

Heidrun Wiesenmüller

Werke und WEMI

1. **Die Werkebene in der zusammengesetzten Beschreibung**
2. **Beziehungen zwischen WEM-Entitäten**
3. **Die Werkebene bei Zusammenstellungen (inkl. Formaltitel)**
4. **Die Werkgrenze bei Neubearbeitungen von Handbüchern u.ä.**

Werkebene bei Zusammenstellungen

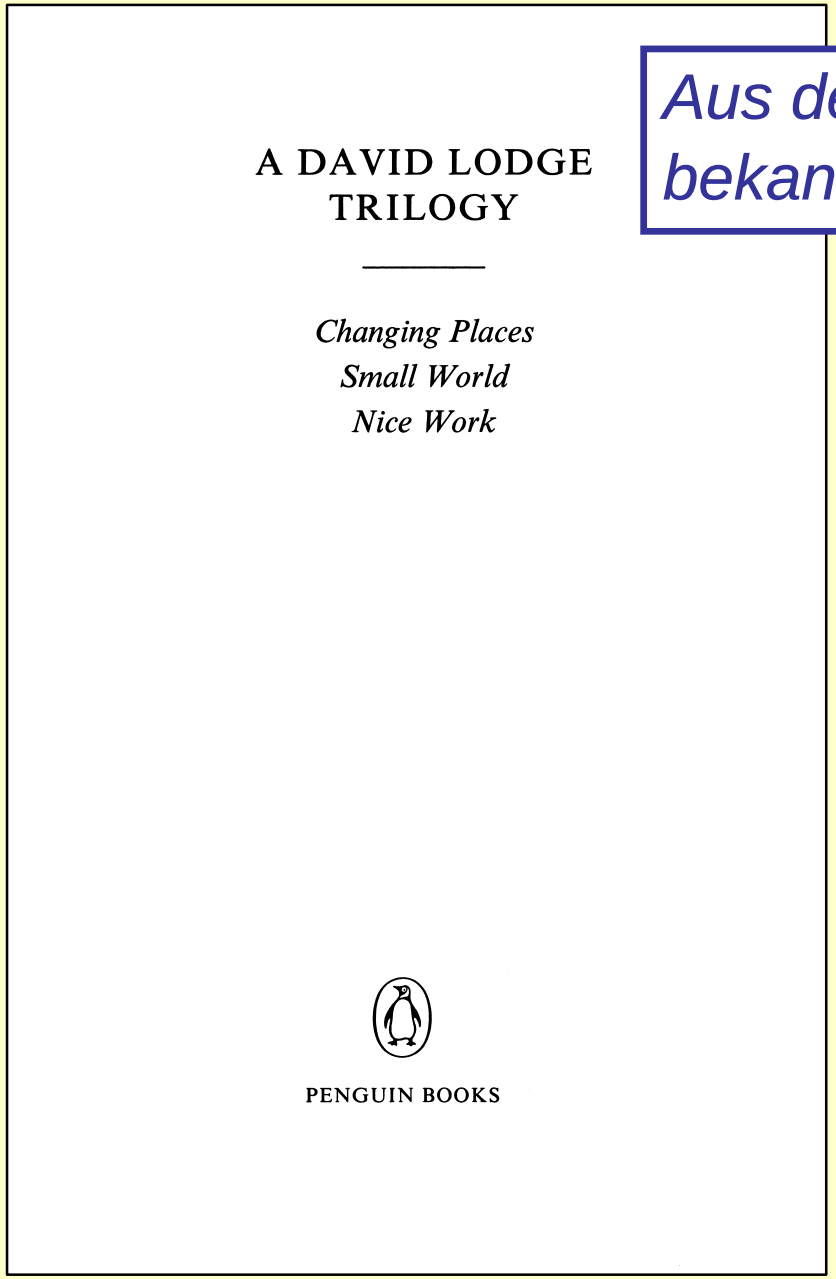
Typ 1: Es gibt einen Werktitel für das Ganze

- **Liegt in den folgenden zwei Fällen vor:**
  - *es gibt einen übergeordneten Haupttitel oder*
  - *es ist ein Formaltitel zu verwenden*

  → *als verkörpert gilt das „Zusammenstellungswerk“*

- **Umgang mit den einzelnen Werken**
  können, wenn gewünscht, in der umfassenden Beschreibung angegeben werden (als Teil-Ganzes-Beziehung):
  - *auf Manifestationsebene (MARC 505)*
  - *ggf. zusätzlich auf Werkebene (MARC 700 etc.)*
  - *außerdem dürfen auch „nackte“ Beziehungen zu Verfassern von Teilwerken angelegt werden (d.h. ohne Erfassung des Haupt- oder Werktitels des Teilwerks)*

Heidrun Wiesenmüller



Aus dem Lehrbuch bekanntes Beispiel

- **Erfassung der Teile:**
  ist fakultativ
- ***Empfehlung im SWB:***
  wenn die Teile auf der bevorzugten Infoquelle genannt sind oder im Inneren über eine eigene Titelseite verfügen, sollten mindestens zwei Teile in der umfassenden Beschreibung aufgeführt werden (zumindest auf Manifestationsebene)

PPN:	494244666 Zitier
Titel:	**Drei Universitätsromane** / David Lodge
Verfasser:	Lodge, David, 1935- [VerfasserIn]
Erschienen:	Stuttgart : Studi-Verlag, 2018
Umfang:	912 Seiten ; 19 cm
Sprache(n):	Deutsch
Originaltitel:	A David Lodge trilogy
Originaltitel der Teilwerke:	Changing places Small world Nice work
Angaben zum Inhalt:	Ortswechsel Kleine Welt Saubere Arbeit
ISBN:	978-3-11-053868-7

Jetzt stellen wir uns vor, dass wir eine deutsche Übersetzung dieser Sammlung von drei Romanen von David Lodge haben (Titelblatt soll entsprechend aussehen) und wir erschließen auch die einzelnen Romane (hier Ansicht im SWB-OPAC)

PPN:	494244666 Zitier
Titel:	**Drei Universitätsromane** / David Lodge
Verfasser:	Lodge, David, 1935- [VerfasserIn]
Erschienen:	Stuttgart : Studi-Verlag, 2018
Umfang:	912 Seiten ; 19 cm
Sprache(n):	Deutsch
Originaltitel:	A David Lodge trilogy
Originaltitel der Teilwerke:	Changing places Small world Nice work
Angaben zum Inhalt:	Ortswechsel Kleine Welt Saubere Arbeit
ISBN:	978-3-11-053868-7

17.8 In der Manifestation verkörpertes Werk (das Ganze); nur dies ist verpflichtend

```
100 1 $aLodge, David$d1935-$eVerfasserIn$0(DE-588)118915185$0(DE-576)162018797$4aut
240 12$aA David Lodge trilogy
245 10$aDrei Universitätsromane /$cDavid Lodge
264 1$aStuttgart :$bStudi-Verlag, $c2018
300 $a912 Seiten ;$c19 cm
336 $aText$btxt$2rdacontent
337 $aohne Hilfsmittel zu benutzen$bn$2
338 $aBand$bnc$2rdacarrier
505 80$tOrtswechsel
505 80$tKleine Welt
505 80$tSaubere Arbeit
700 1 $aLodge, David$d1935-$tChanging places
700 1 $aLodge, David$d1935-$tSmall world
700 1 $aLodge, David$d1935-$tNice work
```

MARC 21 über SWB-Konverter Achtung, Abweichungen im IDS-MARC (u.a. Nichtsortierzeichen)!

PPN:	494244666 Zitier
Titel:	**Drei Universitätsromane** / D
Verfasser:	Lodge, David, 1935- [Verfasser
Erschienen:	Stuttgart : Studi-Verlag, 2018
Umfang:	912 Seiten ; 19 cm
Sprache(n):	Deutsch
Originaltitel:	A David Lodge trilogy
Originaltitel der Teilwerke:	Changing places Small world Nice work
Angaben zum Inhalt:	Ortswechsel Kleine Welt Saubere Arbeit
ISBN:	978-3-11-053868-7

Fakultativ Angabe der enthaltenen Werke

Beziehung auf Werkebene

Beziehung auf Manifestationsebene

```
100 1 $aLodge, David$d1935-$eVerfasserIn$0(DE-588)118915185$0(DE-576)162018797$4aut
240 12$aA David Lodge trilogy
245 10$aDrei Universitätsromane /$cDavid Lodge
264 1$aStuttgart :$bStudi-Verlag, $c2018
300 $a912 Seiten ;$c19 cm
336 $aText$btxt$2rdacontent
337 $aohne Hilfsmittel zu benutzen$
338 $aBand$bnc$2rdacarrier
505 80$tOrtswechsel
505 80$tKleine Welt
505 80$tSaubere Arbeit
700 1 $aLodge, David$d1935-$tChanging places
700 1 $aLodge, David$d1935-$tSmall world
700 1 $aLodge, David$d1935-$tNice work
```

IDS-MARC:

```
505 00 $t Ortswechsel $t Kleine Welt $t Saubere Arbeit
700 12 $a Lodge, David $d 1935- $t Changing places
700 12 $a Lodge, David $d 1935- $t Small world
700 12 $a Lodge, David $d 1935- $t Nice work
```

Typ 2: Es gibt keinen Werktitel für das Ganze

- **Liegt vor, wenn**
  - *es keinen übergeordneten Haupttitel gibt und*
  - *auch kein Formaltitel zu verwenden ist*

  ➡ *als verkörpert gelten die einzelnen Werke*

- **Vorgaben von RDA sind widersprüchlich:**
  - *verpflichtend ist nur ein verkörpertes Werk, nämlich das hauptsächliche bzw. erstgenannte (RDA 17.8)*
  - *aber es müssen die Werktitel von allen einzelnen Werken erfasst werden (RDA 6.2.2.11.2)*

  ➡ *in der Praxis müssen alle verkörperten Werke erfasst werden (falls nicht möglich, ist ausnahmsweise ein Formalitel mit „Auswahl“ bzw. fingiert erlaubt, vgl. RDA 6.2.2.10.3 und 6.2.2.11.2 mit D-A-CH)*

Heidrun Wiesenmüller

»AN DER FRONT
ZWISCHEN DEN KULTUREN«

THOMAS MÜNTZER ÜBER
VOLKSKULTUR UND KULTUR DER GEBILDETEN

VON
MICHAEL G. BAYLOR

AUTORITÄT UND GEWISSEN
IM ZEITALTER DER REFORMATION

VON
ALEXANDRE GANOCZY

VERLAG PHILIPP VON ZABERN
MAINZ

Noch ein aus dem Lehrbuch bekanntes Beispiel: Zusammenstellung von zwei Werken (von zwei Autoren) ohne übergeordneten Titel

Titel:	**"An der Front zwischen den Kulturen"** : Thomas Müntzer über Volkskultur und Kultur der Gebildeten / von Michael G. Baylor
Beigefügtes Werk:	Autorität und Gewissen im Zeitalter der Reformation / von Alexandre Ganoczy
Beteiligt:	Baylor, Michael G., 1942- [VerfasserIn] ; Ganoczy, Alexandre, 1928- [VerfasserIn]
Erschienen:	Mainz : Verlag Philipp von Zabern, 2000
Umfang:	123 Seiten ; 20 cm
Sprache(n):	Deutsch
Originaltitel der Teilwerke:	"At the front between the cultures" Authority and conscience in the Reformation period

Hier tun wir so, als würde es sich um eine Übersetzung aus dem Englischen handeln (hier SWB-OPAC)

- **Beide Werke werden identifiziert**
  über Beziehung zum jeweiligen Autor sowie den bevorzugten Titel des jeweiligen Werks

Titel:	**"An der Front zwischen den Kulturen"** : Thomas Müntzer über Volkskultur und Kultur der Gebildeten / von Michael G. Baylor
Beigefügtes Werk:	Autorität und Gewissen im Zeitalter der Reformation / von Alexandre Ganoczy
Beteiligt:	Baylor, Michael G., 1942- [VerfasserIn] ; Ganoczy, Alexandre, 1928- [VerfasserIn]
Erschienen:	Mainz : Verlag Philipp von Zabern, 2000
Umfang:	123 Seiten ; 20 cm
Sprache(n):	Deutsch
Originaltitel der Teilwerke:	"At the front between the cultures" Authority and conscience in the Reformation period

245 10$a"An der Front zwischen den Kulturen" :$bThomas Müntzer über Volkskultur und Kultur der Gebildeten /$cvon Michael G. Baylor
249 $aAutorität und Gewissen im Zeitalter der Reformation$vvon Alexandre Ganoczy
264 1$aMainz :$bVerlag Philipp von Zabern, $c2000
300 $a123 Seiten ;$c20 cm
336 $aText$btxt$2rdacontent
337 $aohne Hilfsmittel zu benutzenbn2rdamedia
338 $aBand$bnc$2rdacarrier
700 1 $aBaylor, Michael G.$d1942-$eVerfasserIn$0(DE-588)1030020094$0(DE-576)160207495$4aut
700 1 $aGanoczy, Alexandre$d1928-$eVerfasserIn$0(DE-588)118846876$0(DE-576)161056628$4aut
700 1 $aBaylor, Michael G.$d1942-$eVerfasserIn$4aut$t"At the front between the cultures"
700 1 $aGanoczy, Alexandre$d1928-$eVerfasserIn$4aut$tAuthority and conscience in the Reformation period

MARC 21 im SWB-Konverter

IDS-MARC: kein Feld 249 (Inhalte in 245 $j $c), dazu
700 12 $a gSch 1 $d JJJJ- $t Originaltitel 1
700 12 $a gSch 2 $d JJJJ- $t Originaltitel 2
(700 hier verpflichend!)

Mercurii Grammatici Opera Iambica

edidit Theodora Antonopoulou

Eingereichtes Beispiel: Enthält vier Werke desselben Autors (Gedichte im jambischen Metrum)

- **Frage:**
  Ist Formaltitel zu vergeben?
  - *falls ja: dieser ist der Werktitel für das Ganze*
  - *falls nein: der übergeordnete Haupttitel ist der Werktitel für das Ganze*

→ *in jedem Fall fällt die Ressource unter Typ 1, d.h. verkörpert ist das „Zusammenstellungswerk"; die einzelnen Werke <u>können</u> zusätzlich erfasst werden*

Wiederholung Formaltitel

- **Werktitel für Zusammenstellungen von Werken desselben geistigen Schöpfers** *(RDA 6.2.2.10)*
  RDA sieht die Verwendung von Formaltiteln vor

- **Fall 1: Vollständige Zusammenstellungen aller Werke**

Bevorzugter Titel des Werks: Werke

- **Fall 2: Vollständige Zusammenstellungen aller Werke in einer einzigen Form, z.B.:**

Bevorzugter Titel des Werks: Dramen

- **Fall 3: Unvollständige Zusammenstellung aller Werke oder aller Werke in einer einzigen Form, z.B.:**

Bevorzugter Titel des Werks:
Werke. Auswahl

Bevorzugter Titel des Werks:
Dramen. Auswahl

- **Auch selbstgewählte Begriffe möglich, z.B.:**

Bevorzugter Titel des Werks:
Enzykliken

Bevorzugter Titel des Werks:
Plakate. Auswahl

D-A-CH-Praxis

- **Deutschsprachige Praxis:**
  Die Verwendung von Formaltiteln wird erheblich eingeschränkt und ist nur in manchen Fällen zugelassen

- **Fall 1: Vollständige Zusammenstellungen aller Werke**

Bevorzugter Titel des Werks:
Werke

- **Fall 2: Vollständige Zusammenstellungen aller Werke in einer einzigen Form, z.B.:**

Bevorzugter Titel des Werks:
Dramen

- **Fall 3: Unvollständige Zusammenstellung aller Werke oder aller Werke in einer einzigen Form, z.B.:**

Bevorzugter Titel des Werks:
Werke. Auswahl

Bevorzugter Titel des Werks:
Dramen. Auswahl

- **Auch selbstgewählte Begriffe möglich, z.B.:**

Bevorzugter Titel des Werks:
Enzykliken

Bevorzugter Titel des Werks:
Plakate. Auswahl

Zugelassene Begriffe

- **Liste in RDA 6.2.2.10.2**
  - *Briefe*
  - *Dramen*
  - *Essays*
  - *Kurzgeschichten*
  - *Librettos*
  - *Lyrics*
  - *Lyrik*
  - *Prosa*
  - *Reden*
  - *Romane*
- **Ergänzungen in RDA 6.2.2.10.2 D-A-CH**
  - *Erzählungen*
  - *Märchen*
  - *Novellen*
  - *Tagebücher*

Weitere Regeln

- **„Vollständigkeit“**
  Dies wird nach der Präsentation der Ressource entschieden, d.h. keine sachliche Prüfung durch Katalogisierer
- **Vollständige Zusammenstellungen**
  alle vollständigen Werkausgaben bzw. Ausgaben von Werken in derselben Form gelten als Expressionen desselben „Zusammenstellungswerks“

  ➡ *es ist niemals ein unterscheidendes Merkmal nötig, wenn ein Formaltitel verwendet wird*

- **Fälle, in denen kein Formaltitel verwendet wird**
  es gelten die normalen Regeln zur Bestimmung des bevorzugten Werktitels; ggf. muss ein unterscheidendes Merkmal erfasst werden

HERMANN HESSE
GESAMMELTE WERKE

Erster Band

Stufen
Die späten Gedichte
Frühe Prosa
Peter Camenzind

Suhrkamp

Bevorzugter Werktitel:
Werke
(grundsätzlich ohne unterscheidendes Merkmal)

EDUARD MÖRIKE

AUSGEWÄHLTE WERKE

Gedichte
Idylle vom Bodensee
Novellen und Märchen

WISSENSCHAFTLICHE BUCHGESELLSCHAFT

Bevorzugter Werktitel:
Ausgewählte Werke (2002)
(nicht „Werke. Auswahl“; unterscheidendes Merkmal muss erfasst werden, da es andere Mörike-Zusammenstellungen mit demselben Titel gibt)

Jane Austen's Letters

Collected and Edited by
DEIRDRE LE FAYE

Bevorzugter Werktitel:
Briefe
(grundsätzlich ohne unter-scheidendes Merkmal)

Oxford New York
OXFORD UNIVERSITY PRESS

Selected Letters of
Katherine Anne Porter

CHRONICLES OF A MODERN WOMAN

Bevorzugter Werktitel:
Selected letters of Katherine Anne Porter
(nicht „Briefe. Auswahl“)

Edited by Darlene Harbour Unrue

University Press of Mississippi / Jackson

Friedrich Schiller

Sämtliche Werke

Herausgegeben und eingeleitet von Alexander von Gleichen-Rußwurm

Friedrich Schiller

Gesammelte Werke

Herausgegeben von Reinhold Netolitzky

Schiller's COMPLETE WORKS

Edited by Charles J. Hempel

Bevorzugter Werktitel für alle drei: *Werke (nicht drei verschiedene Werke, sondern drei Expressionen desselben Werks)*

Mercurii Grammatici Opera Iambica

edidit Theodora Antonopoulou

- **Frage:**
  Handelt es sich um eine vollständige Zusammenstellung aller Gedichte des Autors?
  - *falls ja: Werktitel ist „Lyrik“*
  - *falls nein: Werktitel ist „Mercurii Grammatici opera iambica“*

- **Titel ist hier nicht eindeutig**
  „Opera iambica“ könnte bedeuten, dass es auch andere Werke von ihm gibt

➡ *Vorwort, Klappentext u.ä. prüfen*

Von der Website des Verlags Brepols:
This is the first critical edition of the literary corpus of a minor Byzantine poet, the formerly little-known Merkourios the Grammarian (Mercurius Grammaticus). (…). Merkourios composed four dodecasyllabic poems with a total of *ca*. 2,190 verses. (…)

➡ *spricht für Vollständigkeit, d.h. „Lyrik“ in MARC 240*

- **Warum „Lyrik“ und nicht „Werke“?**

Aus RDA 6.2.2.10.1 D-A-CH:
Wenn ein Akteur nur für Werke in einer einzigen Form verantwortlich ist, beispielsweise wenn das Gesamtwerk einer Person ausschließlich aus Romanen besteht, kommt anstelle von 6.2.2.10.1 RDA die Regel 6.2.2.10.2 RDA zur Anwendung.

Mittlerweile findet man auch Werknormsätze mit Formaltiteln

005 Tuv3
006 http://d-nb.info/gnd/1149752793
008 wit
011 f
035 gnd/1149752793
040 ger$erda
043 XT
130 Werke
430 Opera
430 Opera omnia
430 Works
430 Œuvre
430 Opere
500 !161485510!*Horatius Flaccus, Quintus*v65-v8*$4*aut1
670 Gebildet nach RDA 6.2.2.10.1

005 Tuv1
006 http://d-nb.info/gnd/4662449-1
008 wit
011 s
035 gnd/4662449-1
039 swd/4662449-1$vzg
043 XA-DE
065 12.2p
130 Werke$gFrankfurt am Main, 1988-2000
377 ger
430 Gesamtausgabe$gFrankfurt am Main, 1988-2000
430 Große kommentierte Berliner und Frankfurter Ausgabe$gFrank
Main
500 !160414121!*Brecht, Bertolt*1898-1956*$4*aut1
548 1988$b2000$4datb
670 DNB
677 Große kommentierte Berliner und Frankfurter Ausgabe, 31 Bde, 1988-2000 erschienen

Nicht verwechseln mit Datensätzen für Expressionen (eigentlich „wie“)!

- **Wenn es keine vollständige Zusammenstellung wäre** *dann wären die normalen Regeln für Werktitel anzuwenden (RDA 6.2.2.10 D-A-CH)*
  - *Werktitel mit Manifestationstitel identisch (kein 240-Feld)*
  - *Mercurius Grammaticus ist trotzdem der geistige Schöpfer (er ist Autor aller enthaltenen Werke)*
  - *ein GND-Werknormsatz könnte theoretisch angelegt werden (RDA 6.2.2.2 D-A-CH ermöglicht auch Manifestation als Infoquelle), wäre aber nicht sinnvoll*
- **Grundsätzliche Empfehlung für solche Fälle:**
  - *Einzelwerke zusätzlich in 505 und 700 erfassen*
  - *sofern die Einzelwerke nicht auf der Titelseite genannt sind: Angaben für 505 von den Anfangsseiten der Werke in der Ressource nehmen*
  - *in 700 ist auch Verlinkung zu Werknormsatz möglich*

Werke und WEMI

1. **Die Werkebene in der zusammengesetzten Beschreibung**
2. **Beziehungen zwischen WEM-Entitäten**
3. **Die Werkebene bei Zusammenstellungen (inkl. Formaltitel)**
4. **Die Werkgrenze bei Neubearbeitungen von Handbüchern u.ä.**

Hand-, Lehrbücher etc.

- **Erscheinen oft über langen Zeitraum**
  es kommt zwangsläufig zu Verfasserwechseln, Verlage betonen aber die Kontinuität (u.a. durch Durchzählen der Auflagen und Mitführen früherer Autoren, auch wenn sich Inhalte und Struktur des Werks stark ändern)

  ➡ *wie soll entschieden werden, wann ein neues Werk vorliegt?*

- **Als nicht brauchbar verworfene Kriterien**
  - *Selbstaussagen in den Ressourcen*
  - *Prüfung durch Katalogisierer, wieviel sich geändert hat*
  - *Zeitraum zwischen den Auflagen*

  ➡ *stattdessen: Wechsel des 1. geistigen Schöpfers führt zu einem neuen Werk (RDA 6.27.1.5 D-A-CH)*

Rupert Hacker

Bibliothekarisches Grundwissen

2., unveränderte Auflage

Rupert Hacker

Bibliothekarisches Grundwissen

7., neu bearbeitete Auflage

Klaus Gantert / Rupert Hacker

Bibliothekarisches Grundwissen

8., vollständig neu bearbeitete und erweiterte Auflage

Klaus Gantert

Bibliothekarisches Grundwissen

9., vollständig neu bearbeitete und erweiterte Auflage

Bis zur 7. Auflage: Werk 1
ab der 8. Auflage: Werk 2

Dazwischen Verknüpfung sinnvoll (BZK „Ersatz von“ bzw. „Ersetzt durch“

Begründer-Problematik

Aus RDA 6.27.1.5 D-A-CH:

Es wird immer dann ein neues Werk angenommen, wenn sich eine Änderung beim ersten hauptverantwortlichen Verfasser ergibt. Das bloße Hinzutreten weiterer Verfasser hinter dem ersten führt hingegen nicht zu einem neuen Werk.

Diese Regelung gilt auch für Begründer, sofern diese wie Verfasser dargestellt werden, jedoch nicht für Begründer, die als solche gekennzeichnet sind (z.B. durch eine Formulierung wie "begründet von"). Für juristische Kommentare gilt eine Ausnahmeregelung, vgl. die Erläuterung zu 6.29.1.1.3.

Ist an erster Stelle der Begründer des Werks wie ein Verfasser genannt, der nachfolgend aufgeführte Verfasser der Neubearbeitung ist jedoch typografisch hervorgehoben, so wird ebenfalls ein neues Werk angenommen, für welches der Verfasser der Neubearbeitung als Verfasser berücksichtigt wird.

Ursprüngliche Verfasser, die nicht als geistige Schöpfer gelten, können als "Sonstige Akteur, der mit einem Werk in Verbindung steht" mit der Beziehungskennzeichnung "Begründer" erfasst werden.

www.nwb.de

Gesellschaftsrechtliche Unternehmenspraxis

Die GmbH & Co. KG

- handelsrechtliche Grundlagen
- Behandlung aller wichtigen Steuerarten
- steuerliche Umwandlungsprobleme

Begründet von
Prof. Dr. Günter Söffing †
RA, StB, Richter am BFH a. D.

Fortgeführt von
Dr. Dorothee Hallerbach, RA, FAfStR
Dr. Lars Micker, RA, LL.M.
Dr. Matthias Söffing, RA, FAfStR
Dr. Bastian Schenkel, LL.M., RA, StB, FAfStR
Georg Seitz, StB
Thomas Streit LL.M.Eur., RA FAfStR
Dr. Oliver Zugmaier, RA, FAfStR

2. Auflage

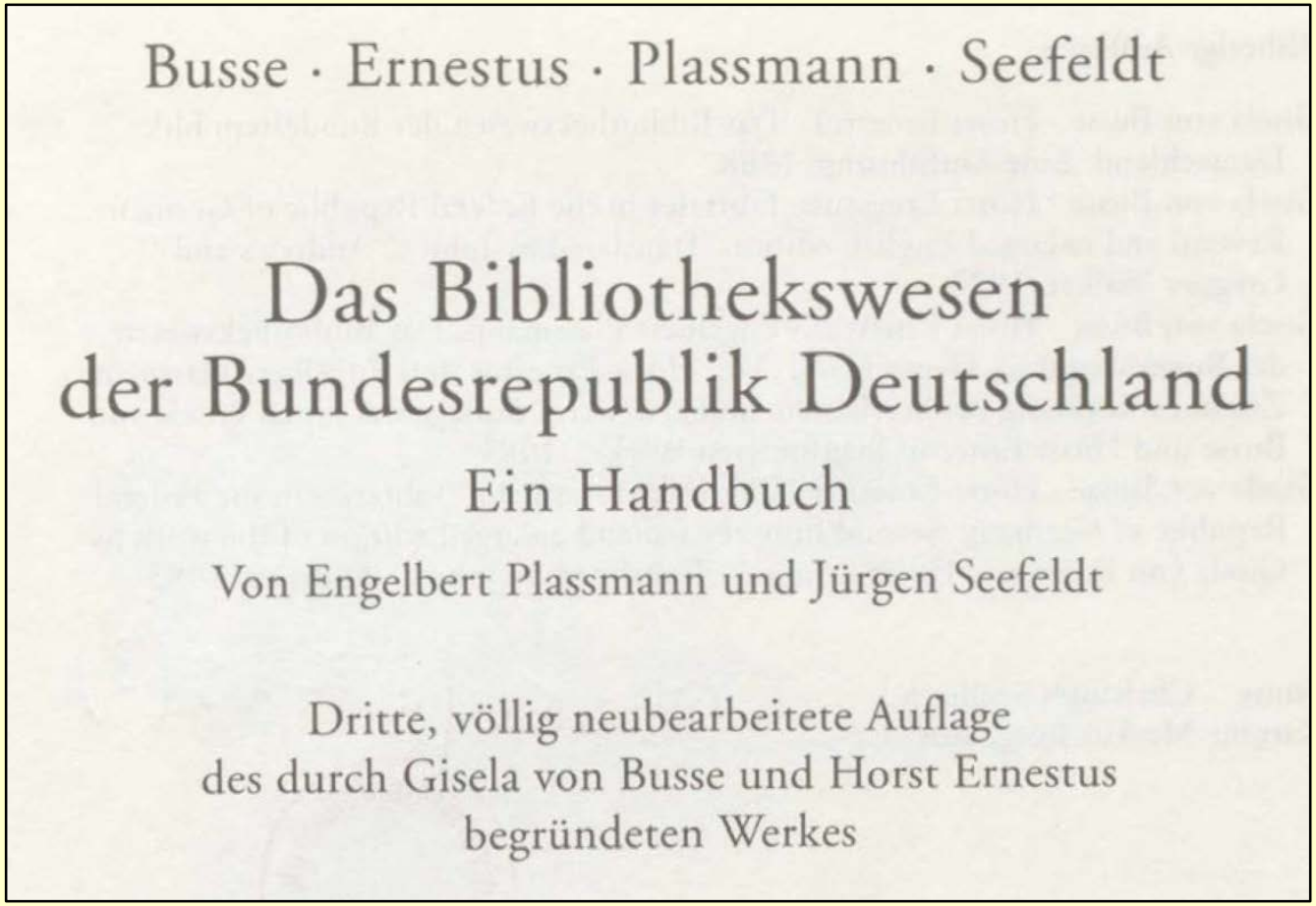
nwb

Normierter Sucheinstieg für das Werk:

Hallerbach, Dorothee, 1967-. Die GmbH & Co. KG

(Begründer wird explizit als solcher bezeichnet)

Normierter Sucheinstieg für das Werk:
Neumüller, Otto-Albrecht. Römpps Chemie-Lexikon
(Begründer ist zum Teil des Titels geworden)


Busse · Ernestus · Plassmann · Seefeldt

Das Bibliothekswesen
der Bundesrepublik Deutschland

Ein Handbuch

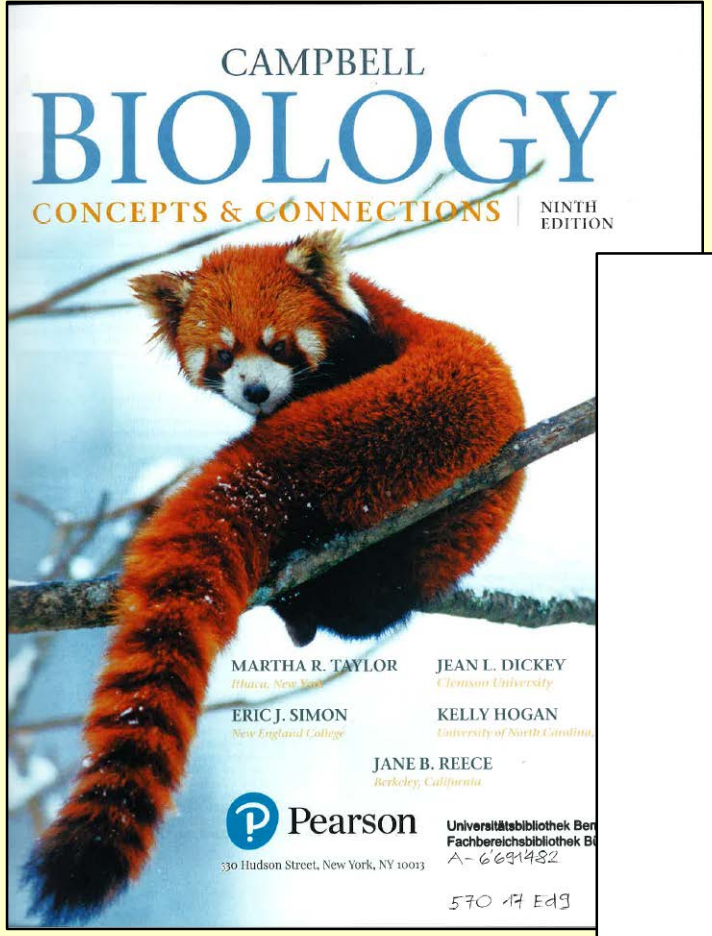
Von Engelbert Plassmann und Jürgen Seefeldt

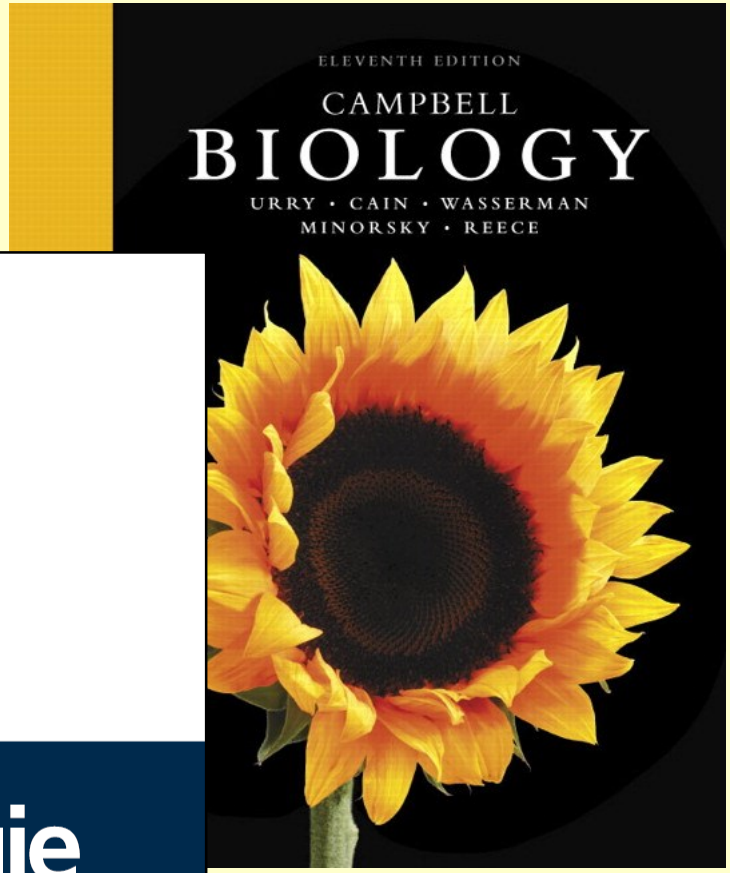
Dritte, völlig neubearbeitete Auflage
des durch Gisela von Busse und Horst Ernestus
begründeten Werkes

Normierter Sucheinstieg für das Werk:

Busse, Gisela von, 1899-1987. Das Bibliothekswesen der Bundesrepublik Deutschland

(Busse wird noch als erste Verfasserin präsentiert)





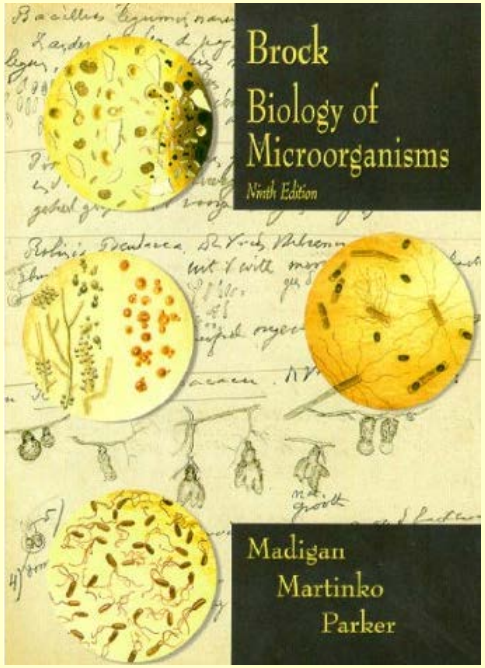
Normierter Sucheinstieg für das Werk:

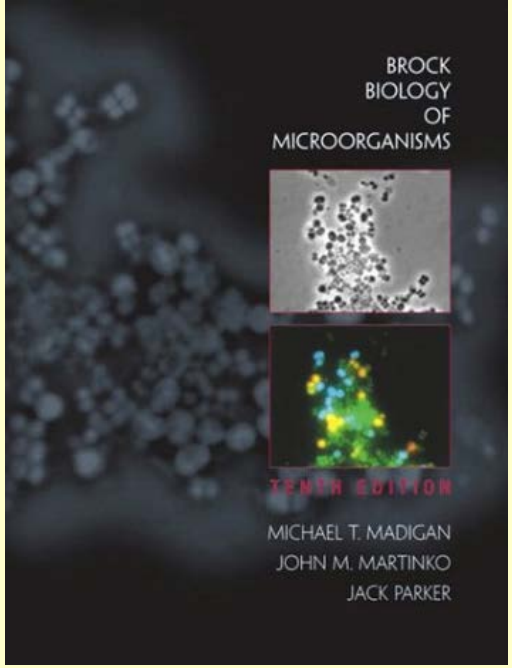
Campbell, Neil A., 1946-2004. Biology

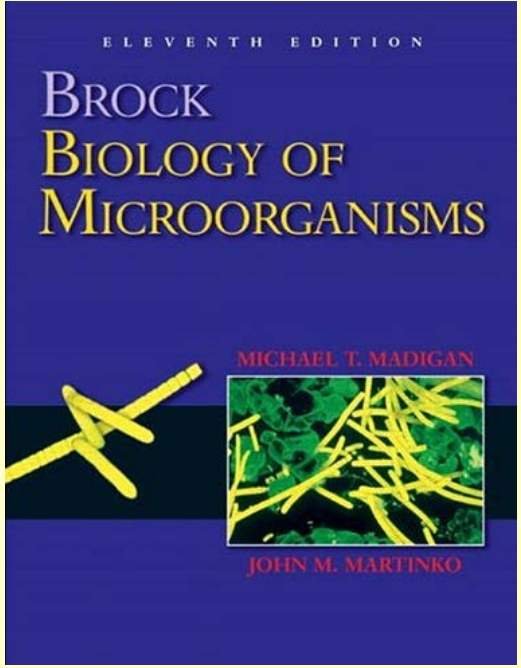
(„Campbell“ kann gut als Verantw.angabe angesehen werden)

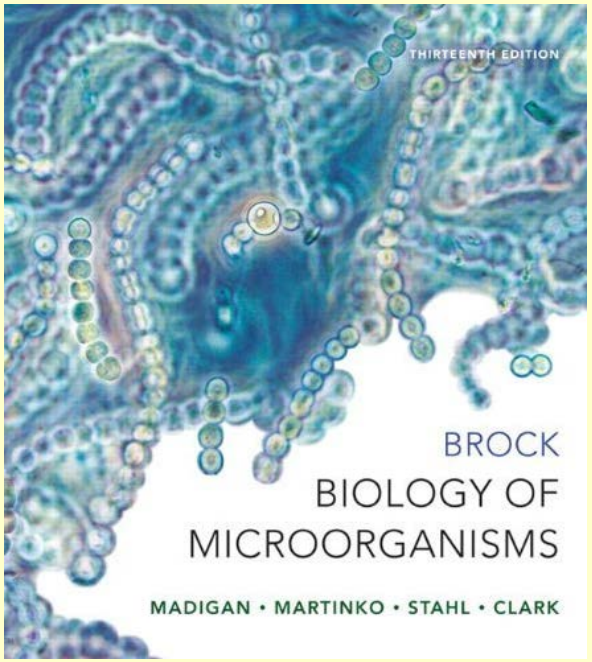
Es erscheint sinnvoll, „Brock“ hier als Teil des Titels zu betrach-ten

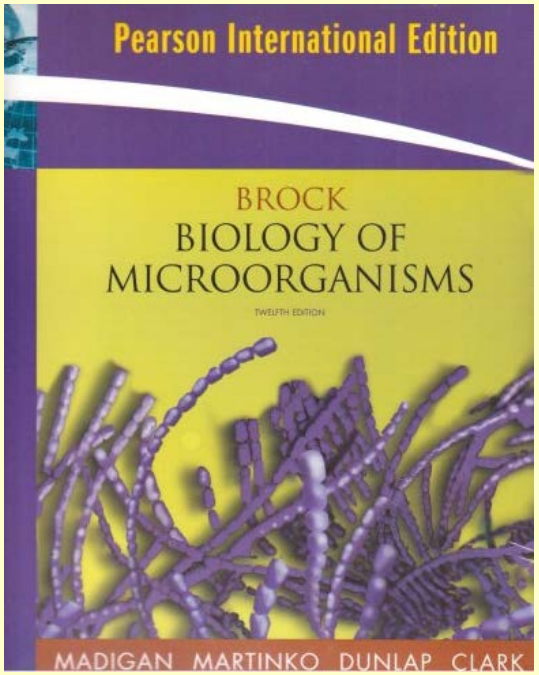
Normierter Sucheinstieg für das Werk:
Madigan, Michael T., 1949-. Brock biology of microorganisms

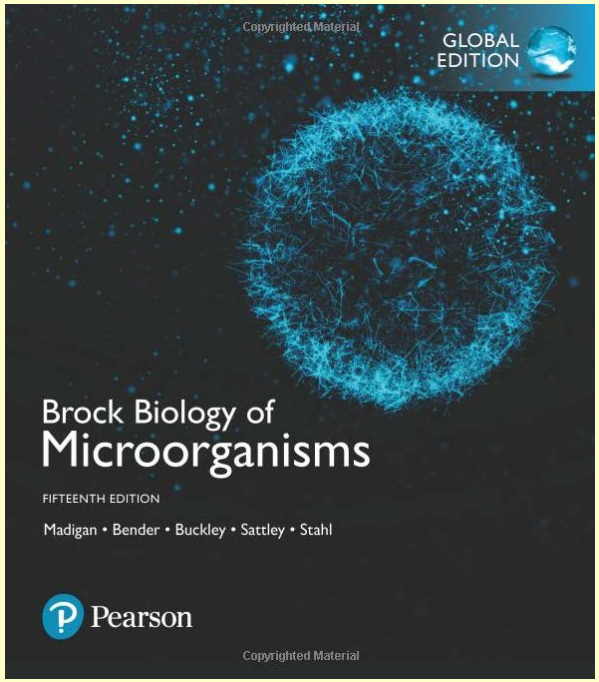

Brock
Biology of
Microorganisms
Ninth Edition
Madigan
Martinko
Parker


BROCK
BIOLOGY
OF
MICROORGANISMS
TENTH EDITION
MICHAEL T. MADIGAN
JOHN M. MARTINKO
JACK PARKER


ELEVENTH EDITION
BROCK
BIOLOGY OF
MICROORGANISMS
MICHAEL T. MADIGAN
JOHN M. MARTINKO


THIRTEENTH EDITION
BROCK
BIOLOGY OF
MICROORGANISMS
MADIGAN • MARTINKO • STAHL • CLARK


Pearson International Edition
BROCK
BIOLOGY OF
MICROORGANISMS
TWELFTH EDITION
MADIGAN MARTINKO DUNLAP CLARK


Copyrighted Material
GLOBAL
EDITION
Brock Biology of
Microorganisms
FIFTEENTH EDITION
Madigan • Bender • Buckley • Sattley • Stahl
Pearson
Copyrighted Material

- **Das Beispiel zeigt:**
  Entscheidung, ob ein Autorenname noch als Verantwortlichkeitsangabe oder schon als Teil des Titels präsentiert wird, ist grundsätzlich schwierig
- **Verlage verhalten sich beim Layout nicht konsistent**
  oft leichte Varianten, die für sich alleine genommen u.U. zu unterschiedlichen Ergebnissen führen würden

→ *Empfehlung: eine einmal getroffene Entscheidung nicht ohne Not aufgeben (um nicht wenig hilfreiche Werkbrüche zu erzeugen), sondern nur bei einer grundlegenden Änderung der Präsentation revidieren*

Frage für den Workshop:
Wie ist die Abgrenzung, ob ein neues Werk vorliegt, bei Neubearbeitungen (Neuauflagen) von Herausgeberschriften, die keinen geistigen Schöpfer haben? Inwiefern spielt eine Titeländerung eine Rolle?

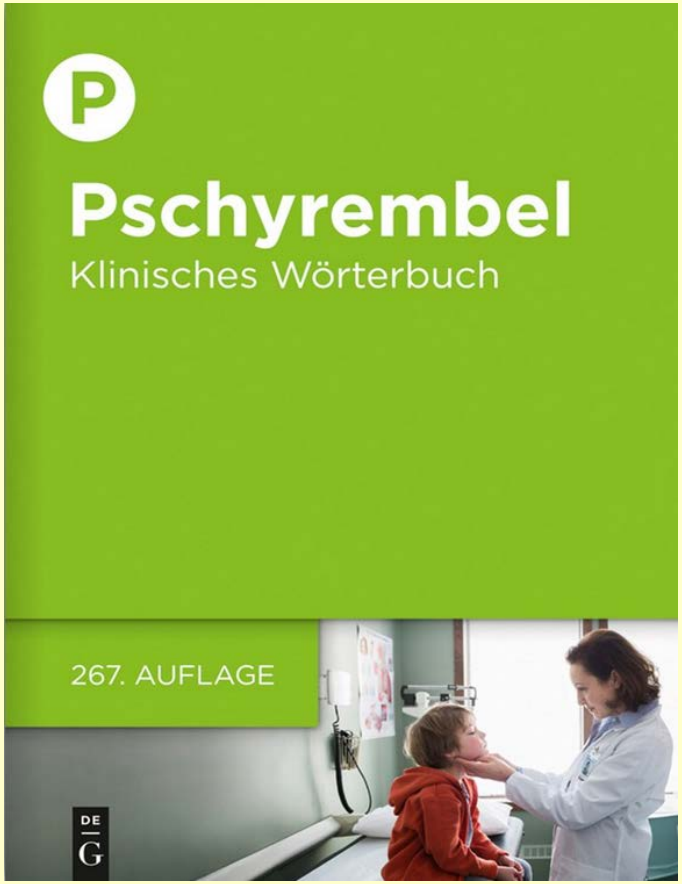
- **keine spezifische Regelung in D-A-CH**
  Grundregel nach RDA 6.27.1.5
  - *Präsentation spielt eine Rolle (wird Ressource als neue Expression eines vorhandenen Werks präsentiert?)*
  - *Art und Inhalt spielen eine Rolle (bei „substanzieller Veränderung“ neues Werk)*

➡ *gleicher Titel und Durchzählung der Auflagen sprechen für dasselbe Werk*

➡ *bei Titeländerung am besten den Selbstaussagen in der Ressource folgen (wichtig: ist die Intention noch dieselbe?)*

Inhalt in 2. Auflage stark verändert (überwiegend neue Beiträge), aber Präsentation spricht für dasselbe Werk (auch die Intention ist unverändert)

Normierter Sucheinstieg für das Werk:
Handbuch Informationskompetenz



Pschyrembel
Klinisches Wörterbuch

267., neu bearbeitete Auflage

DE GRUYTER

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

hier und heute halten Sie die neueste, die 267. Auflage des Pschyrembel in den Händen. „Der Pschyrembel" – das heißt:

- **seit 1894**, also seit rund 125 Jahren, das Standardnachschlagewerk in der Medizin,
- das **meistzitierte medizinische Fachbuch** im deutschen Sprachraum,
- **266 Druckauflagen** mit einer insgesamt zweistelligen Millionenauflage – und seit 2006 eine Online-Plattform mit inzwischen 1 Million regelmäßigen Nutzern,
- fundiertes Wissen zu **25.000 Krankheiten**, Beschwerden, Medikamenten, Diagnose- und Therapieverfahren.

Ein Grund sich zurückzulehnen?

Nein. Als Verlag stellen wir mit dieser 267. Auflage eine Neukonzeption vor, mit der der Pschyrembel im 21. Jahrhundert angekommen ist:

Ein letztes: Wir freuen uns auf Ihr Echo über den neuen Pschyrembel und danken schon jetzt für Ihre Hinweise und Anregungen. Schreiben Sie einfach per E-Mail an:
redaktion@pschyrembel.de.

Berlin, im September 2017

Autorenverzeichnis mit über 200 Namen

Dr. phil. Till Meinert
Senior Editorial Director Medizin

Dr. med. Arne Schäffler
Leitung Fachredaktion Pschyrembel

- **Name des Begründers ist zum Titel geworden**
  zwar erhebliche inhaltliche Anpassungen, aber gleiche Intention; kein neues Werk ansetzen

Normierter Sucheinstieg für das Werk:
Pschyrembel klinisches Wörterbuch

→ *Willibald Pschyrembel kann als „Sonstiger Akteur mit Verbindung zum Werk“ (RDA 19.3) und der BZK „Begründer eines Werks“ erfasst werden (19.3 ist grundsätzlich fakultativ, aber hier sicher sinnvoll)*

- **Hinweis:**
  in den noch von Pschyrembel selbst betreuten Auflagen könnte man ihn vermutlich als geistigen Schöpfer (BZK: Zusammenstellender) ansehen; entsprechend ergibt sich ein anderes Werk (dieses hat auch einen anderen Titel)

Zusatzfrage für den Workshop:
Etwas seltsam ist, dass auf der Titelseite keine Personen genannt sind, die für die Neubearbeitung der 267. Auflage verantwortlich sind. Wir haben also im Katalo-gisat nur den Begründer und keine weiteren Urheber erfasst. Man kann sich überlegen, ob man nicht den Senior Editorial Director oder den Leiter der Fachredaktion im Feld 245 $c erwähnen sollte.

- *„Senior Editorial Director“ ist vermutlich der zuständige Abteilungsleiter beim Verlag (eher nicht sinnvoll)*
- *Schäffler als Leiter der Fachredaktion erscheint sinnvoll, BZK „Herausgeber“*
- *Hier bräuchte man eine Anmerkung zur VA, z.B.:*
  Aus dem Vorwort: Dr. med. Arne Schäffler, Leitung Fachredaktion Pschyrembel

Exkurs: Mitwirkende

- **RDA 20.2.1.3 D-A-CH wurde 2017 aktualisiert**

Erfassen Sie die Beziehung zu Mitwirkenden, die in der bevorzugten Informationsquelle erwähnt sind und die zur Realisierung der Expression einen bedeutenden Teil beigetragen haben. Von mehreren Mitwirkenden in gleicher Funktion ist dabei jeweils nur der erste bzw. der hervorgehoben genannte verpflichtend; weitere können erfasst werden. Die Entscheidung, ob ein bedeutender Beitrag vorliegt oder nicht und ob auch außerhalb der bevorzugten Informationsquelle erwähnte wichtige Mitwirkende berücksichtigt werden, liegt in Ihrem Ermessen.

Die folgenden Beispiele nennen einige typische Fälle, bei denen im Allgemeinen ein bedeutender Beitrag des Mitwirkenden vorliegt. Sie sind jedoch nicht als vollständige Liste der zu erfassenden Beziehungen zu Mitwirkenden gedacht.

Herausgeber einer Zusammenstellung

Übersetzer von Belletristik

Sprecher bei einem Hörbuch

Verfasser einer 20-seitigen Einleitung eines 50-seitigen Gedichtbandes

Interpreten von Musik

Arrangeur eines Musikwerks